

Das Rauchverhalten Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland: Studienergebnisse der BZgA

Boris Orth & Christina Merkel
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

17. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle
Heidelberg, 5. Dezember 2019

ERKLÄRUNG ZUM INTERESSENKONFLIKT

**Ich erkläre hiermit, keine Interessenkonflikte im Rahmen der
17. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle zu haben.**

EINLEITUNG

Hintergrund

- Tabakkonsum ist einer der größten Risikofaktoren für schwerwiegende Krankheiten **wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegs- und Krebserkrankungen sowie vorzeitigen Tod**
- Wie der Rauch von Tabak-Zigaretten enthalten auch der Rauch von Wasserpfeifen (**z.B. Teer und Kohlenmonoxid**) und der Dampf von E-Zigaretten und E-Shishas gesundheitsschädliche Stoffe (**z.B. Formaldehyd**)
 - Aus präventiver Sicht ist es daher von Bedeutung, den **Einstieg** in den Tabakkonsum und das Dampfen **zu verhindern** und den **Ausstieg zu fördern**.
- Nikotin, das im Tabakrauch enthalten ist und im Dampf von E-Produkten enthalten sein kann, birgt zudem das Risiko der **Entwicklung einer Abhängigkeit**
 - Gefahr, dass Probierverhalten in eine **Nikotinabhängigkeit** führt

Jugendliche als wichtige Zielgruppe der Prävention

- Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Wachstums- und Reifephase sind **Jugendliche** als **besonders vulnerabel** einzustufen
- gesundheitsrelevante Einstellungen und Verhaltensweisen, wie auch wird der Substanzkonsum, werden in diesem Alter erprobt, erlernt, verfestigt oder auch wieder verworfen
- höhere Chance, durch Interventionen, den Konsum zu verhindern oder die Entwicklung von (riskanten) Konsummustern beeinflussen und korrigieren zu können

Substanzkonsum Jugendlicher als Forschungsthema in der BZgA

- Konsum psychoaktiver Substanzen durch Jugendliche ist **Gegenstand von Prävention** aber auch **wissenschaftlicher Untersuchungen** der BZgA
- Seit 1973 werden von der BZgA regelmäßig **Repräsentativbefragungen** zum Substanzkonsum der 12- bis 25-jährigen in Deutschland durchgeführt (Rauchen, Alkohol, illegale Drogen)
- Die Studien beschreiben jeweils die aktuelle Lage und untersuchen langfristig Veränderungen des Substanzkonsums, u. a. auch das Rauchen und den Konsum von Tabakzigaretten
- Um die Entwicklungen der neueren Produkte zu verfolgen, werden außerdem Daten zur Verbreitung des Konsums erhoben von:
 - **Wasserpfeifen (seit 2007)**
 - **E-Zigaretten (seit 2012)**
 - **E-Shisha (seit 2014)**
 - **Tabakerhitzer (seit 2018, noch keine Trends)**

Untersuchungsgegenstand

Querschnittsanalysen Alkoholsurvey 2018

- Bekanntheit und Prävalenzen des Konsums einzelner Produkte nach Alter, Geschlecht, Bildung und Migrationshintergrund
- Kombination des Konsums verschiedener Produkte
- Konsumintensität

Trendanalysen

Alters- und geschlechtsspezifische Trendanalysen

- der Verbreitung des Rauchens unter junger Menschen in Deutschland von 1973 bis 2018 (nach Selbsteinschätzung)
- einzelner und kombinierter 30-Tage-Prävalenzen des Konsums von Tabakzigarette, Wasserpfeife, E-Zigarette und E-Shisha von 2005/2008 bis 2018

METHODIK

Alkoholsurvey 2018

Methodische Studienmerkmale im Überblick

- Deutschlandweite Repräsentativbefragung der 12- bis 25-Jährigen
- Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
- Stichprobe im Dual-Frame-Ansatz:
 - Festnetz: Mehrstufige Zufallsstichprobe auf Basis des ADM-Telefon-Mastersamples (Computergenerierte Zufallstelefonnummern, Zufallsauswahl von 12- bis 25-Jährigen im Haushalt)
 - Mobiltelefon: Einfache Zufallsauswahl aus dem ADM-Auswahlrahmen für Mobiltelefonie, direkte Befragung von 14- bis 25-jährigen Telefonnutzern
- Ausschöpfung: 47,1% (Festnetz) und 30,9% (Mobiltelefon)
- Stichprobengröße 7.002 Fälle (Festnetz: 4910; Mobiltelefon: 2092) (70:30)
- Feldzeit: 9. April bis 29. Juni 2018
- Datenerhebung: forsa GmbH

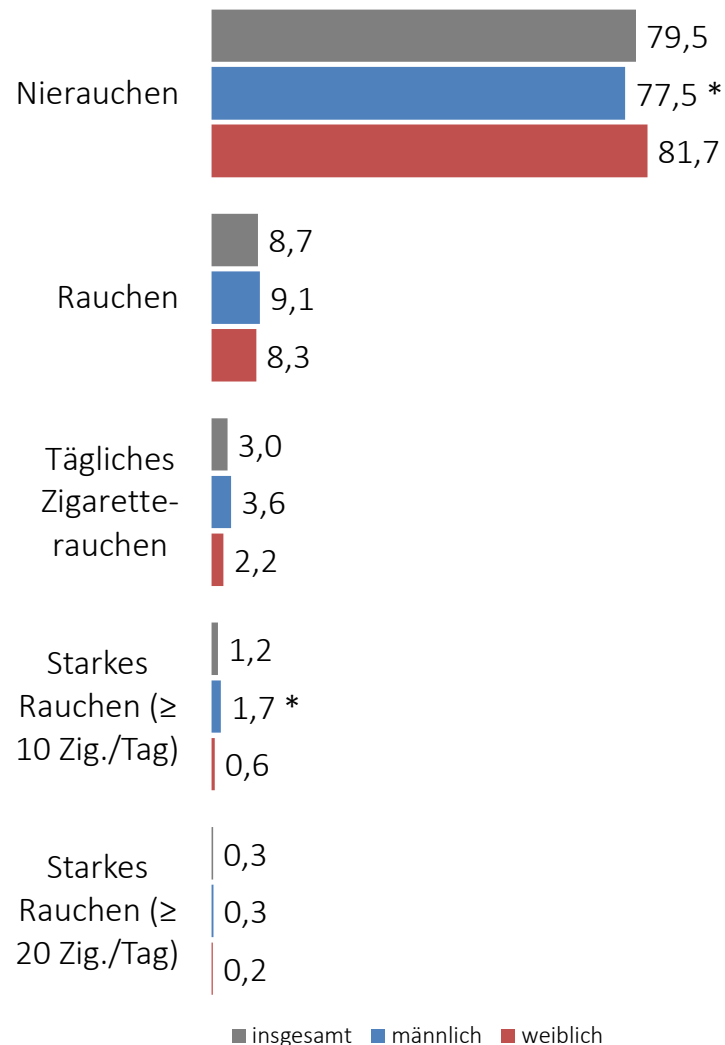
Statistische Analysen

- Auswertung mit Verfahren für komplexe Stichproben
- Querschnittsanalysen für 2018: Dual-Frame-Stichprobe mit Gewichtung nach Region, Geschlecht, Alter und Bildung
- Trends: ab 2001 Festnetz-Stichproben mit Gewichtung nach Region, Geschlecht und Alter
- Berechnung von Prävalenzschätzungen sowie 95%- Konfidenzintervallen, logistische Regressionen mit einem Signifikanzniveau von $p < .05$

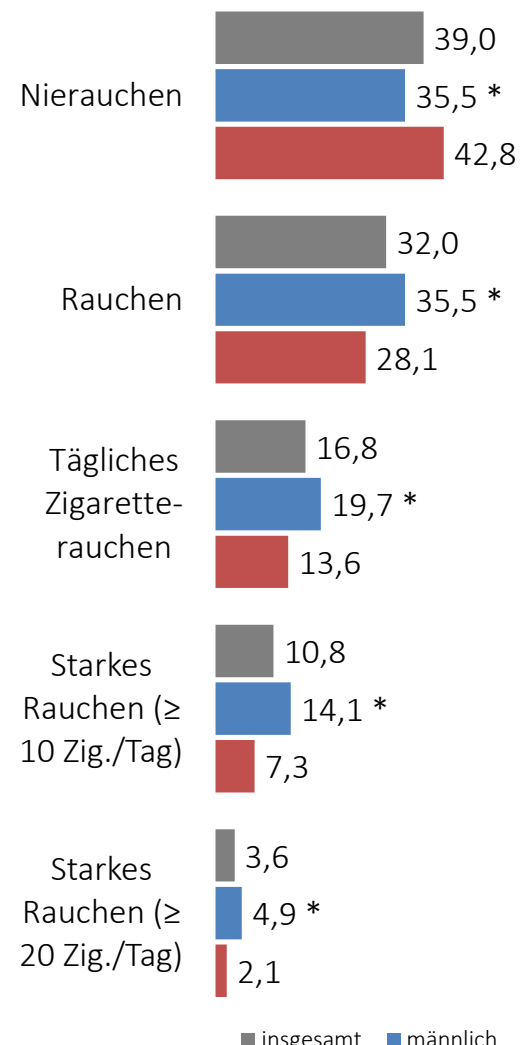
ERGEBNISSE ALKOHOLSURVEY 2018

Verbreitung des Nierauchens und Rauchens unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jahr 2018

12- bis 17-jährige Jugendliche



18- bis 25-jährige Erwachsene

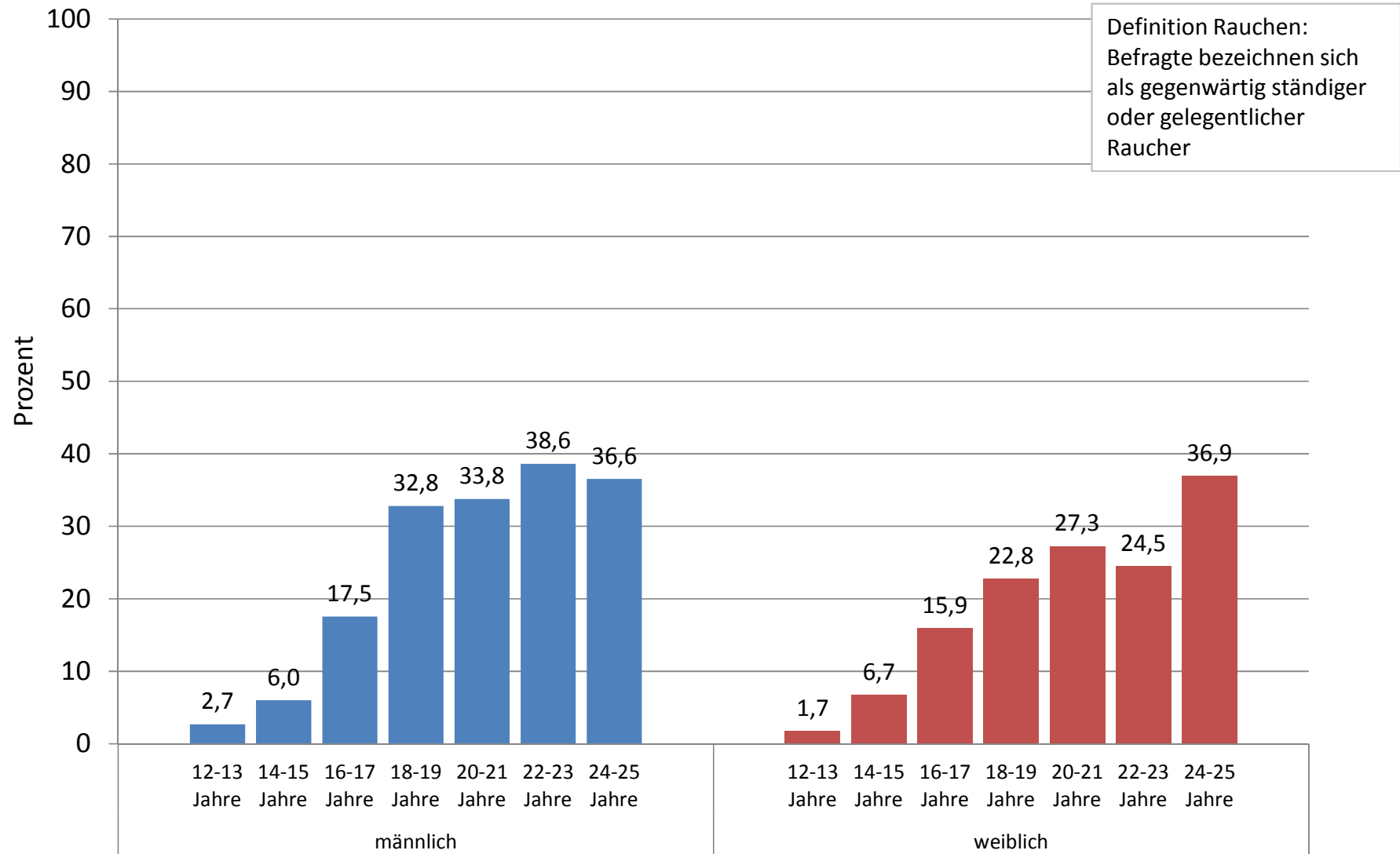


Definition Nierauchen:
Befragte beantworten die Frage, in welchem Alter sie zum ersten Mal geraucht haben, mit: „Habe noch nie geraucht“

Definition Rauchen:
Befragte bezeichnen sich als gegenwärtig ständiger oder gelegentlicher Raucher

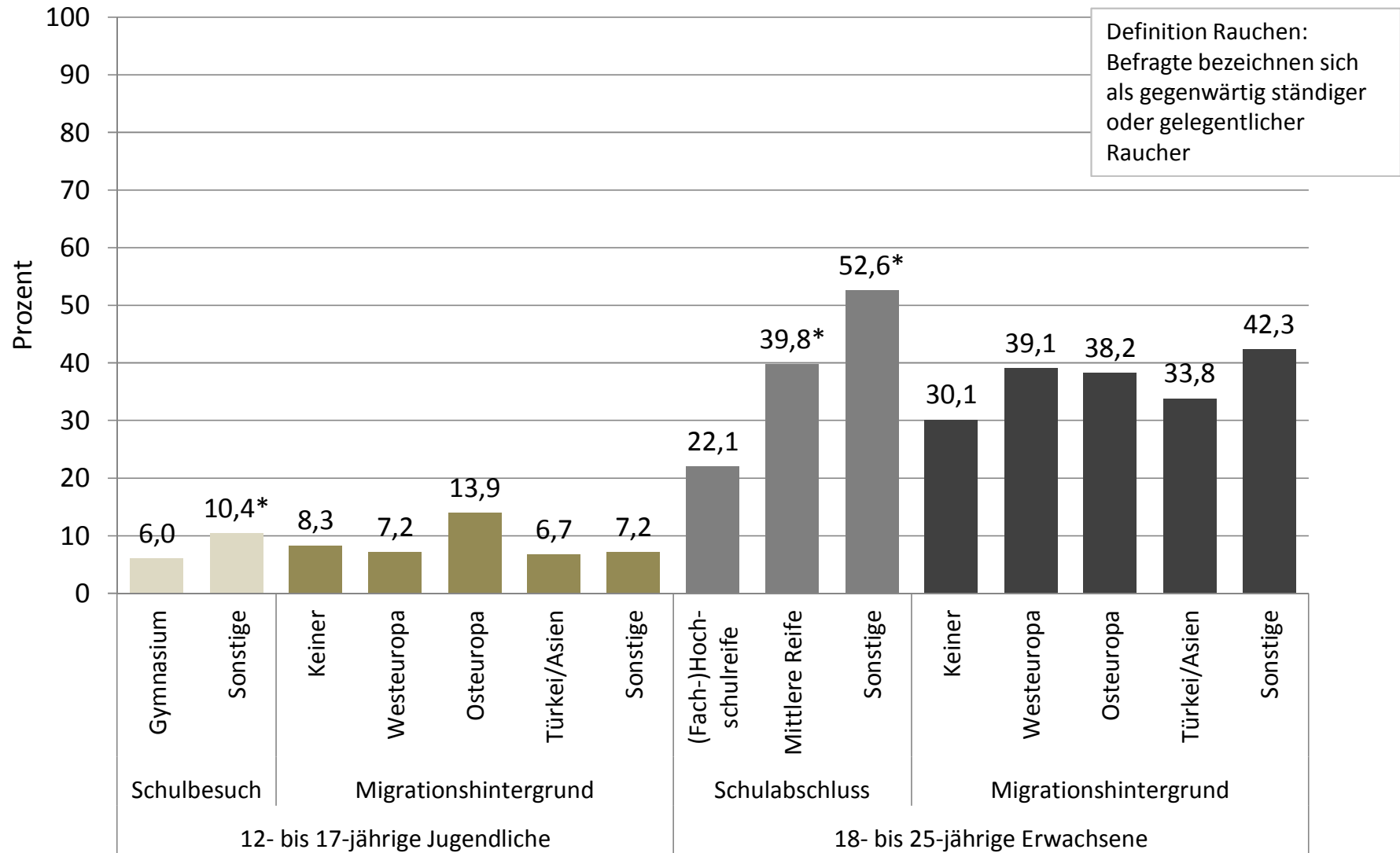
Verbreitung des Rauchens unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jahr 2018

Nach Geschlecht und sieben Altersgruppen



Verbreitung des Rauchens unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jahr 2018

Nach Bildung und Migrationshintergrund



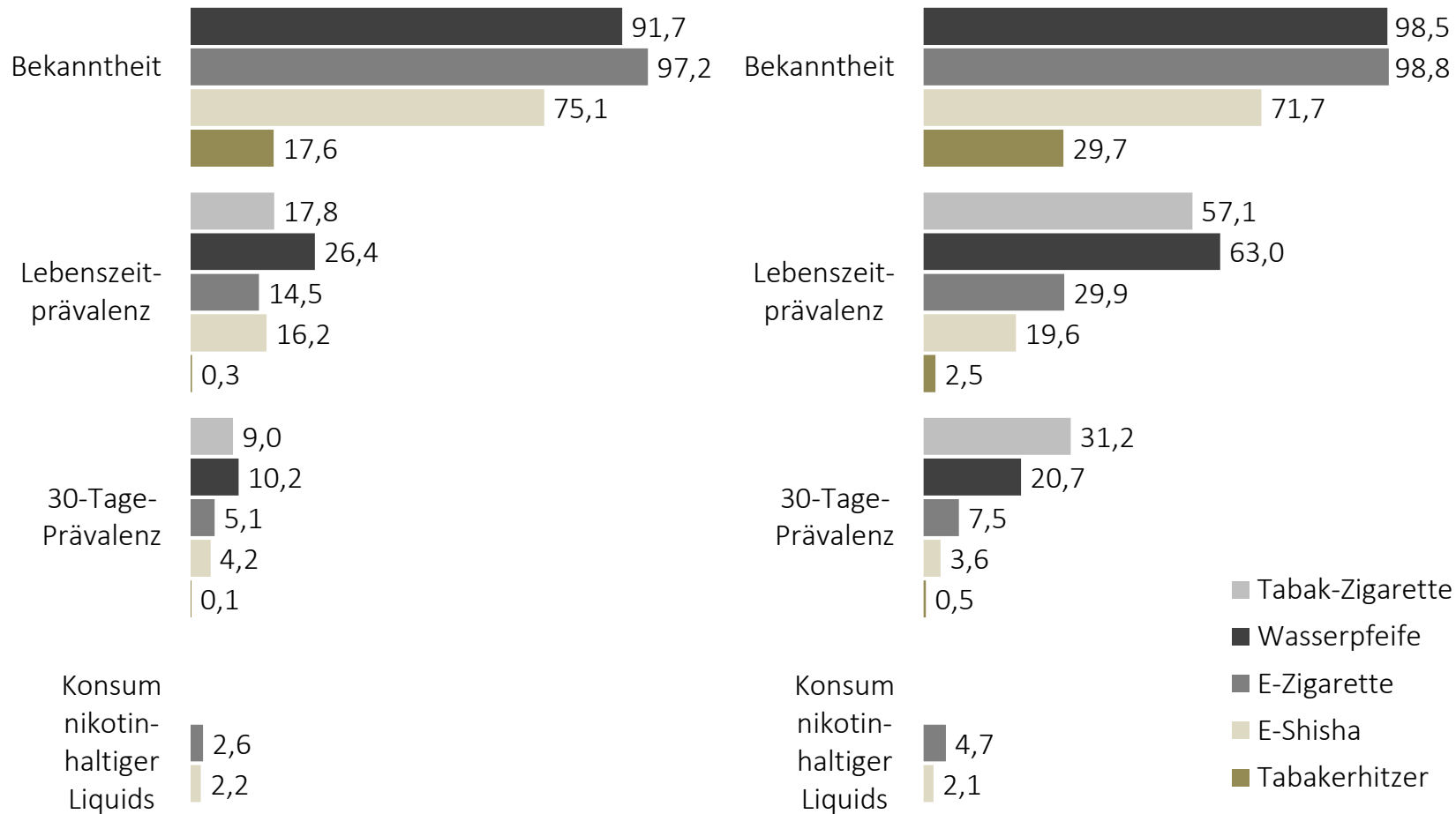
Angaben in Prozent. Dual-Frame-Stichprobe 2018 mit Gewichtung nach Region, Geschlecht, Alter und Bildung.

*) Statistisch signifikanter Unterschied mit $p < .05$ zu Gymnasium/(Fach-)Hochschulreife bzw. kein Migrationshintergrund

Bekanntheit und Konsum verschiedener Produkte im Jahr 2018

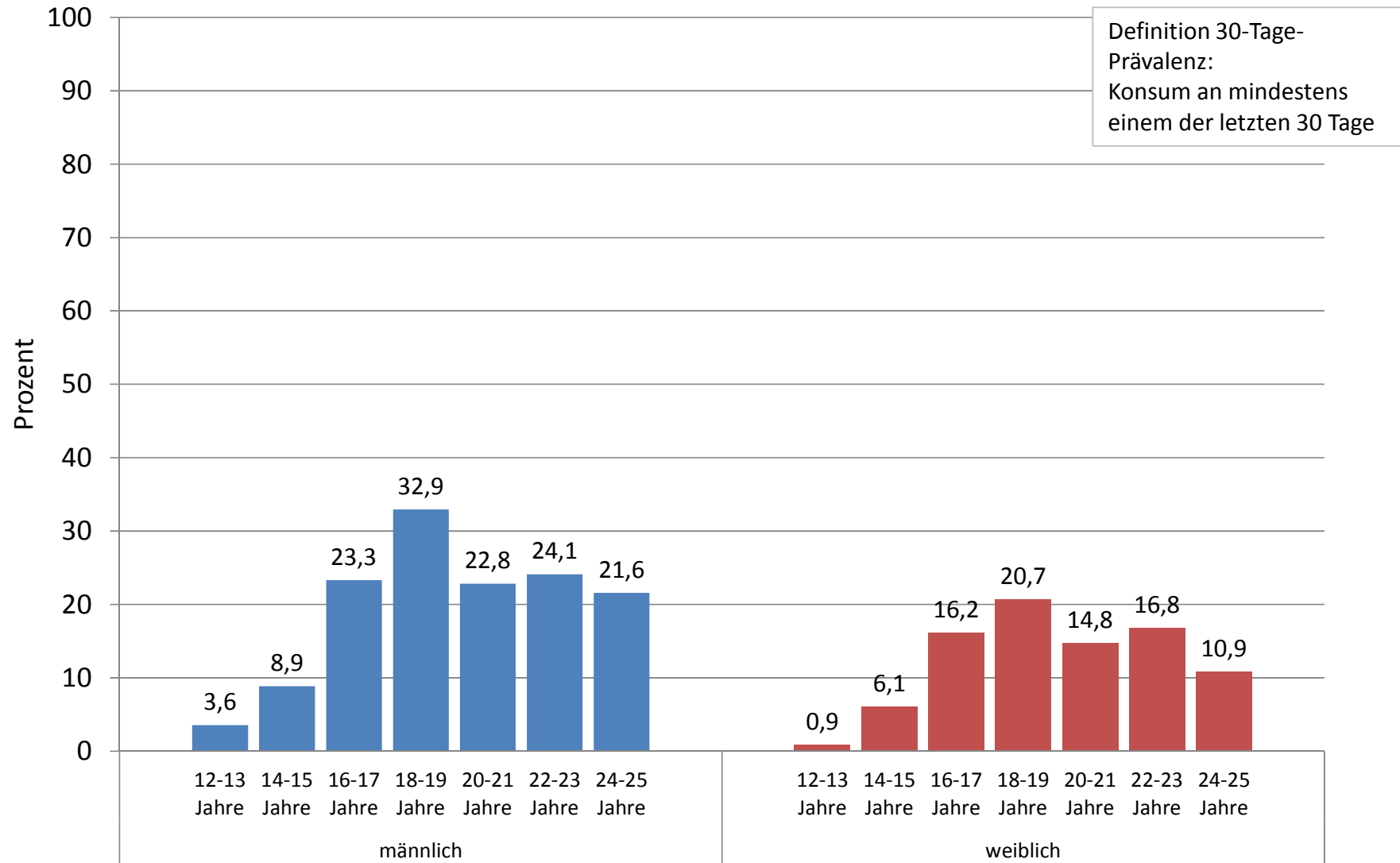
12- bis 17-jährige Jugendliche

18- bis 25-jährige Erwachsene



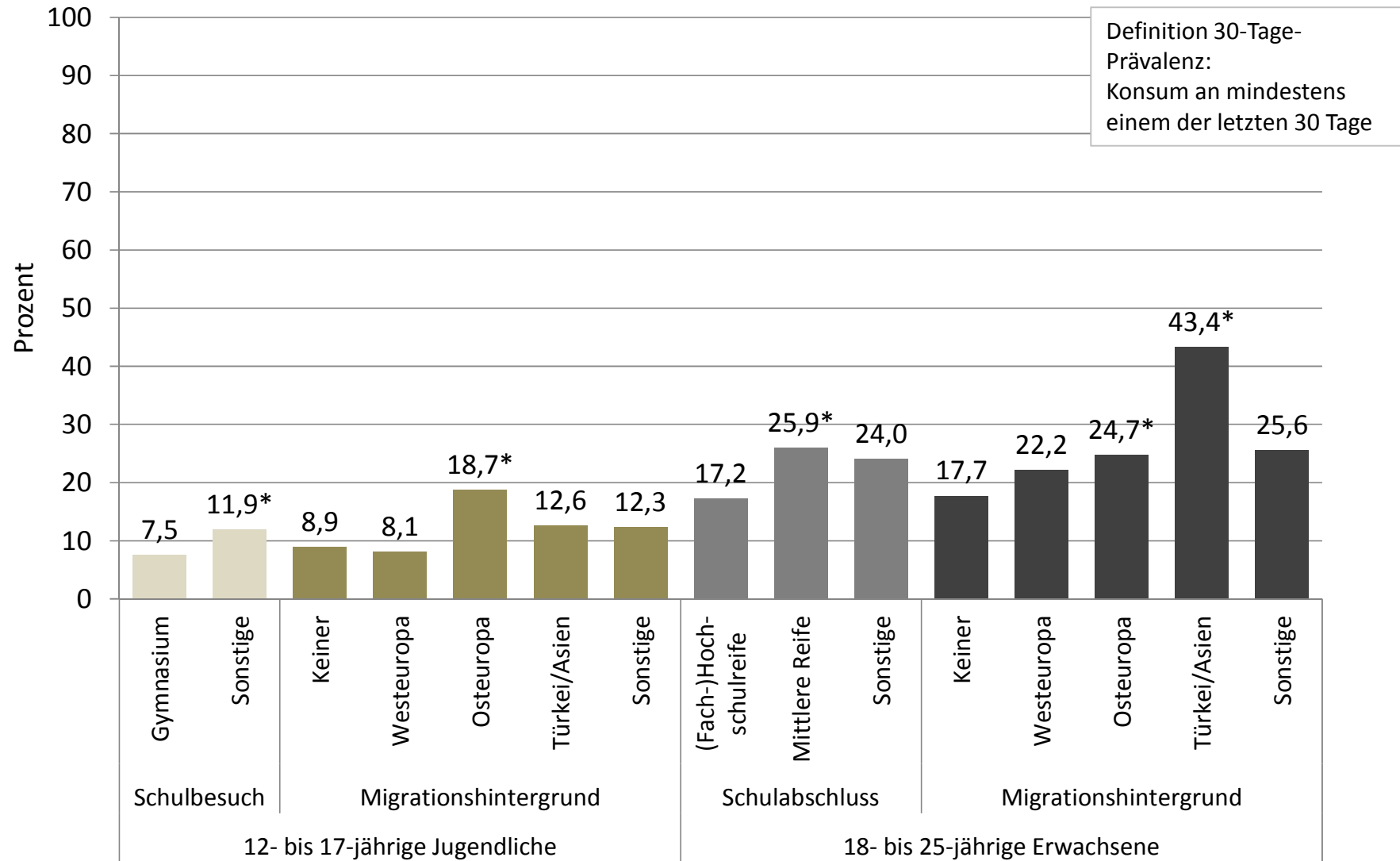
30-Tage-Prävalenz des Wasserpfeifen-Konsums bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jahr 2018

Nach Geschlecht und sieben Altersgruppen



30-Tage-Prävalenz des Wasserpfeifen-Konsums bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jahr 2018

Nach Bildung und Migrationshintergrund

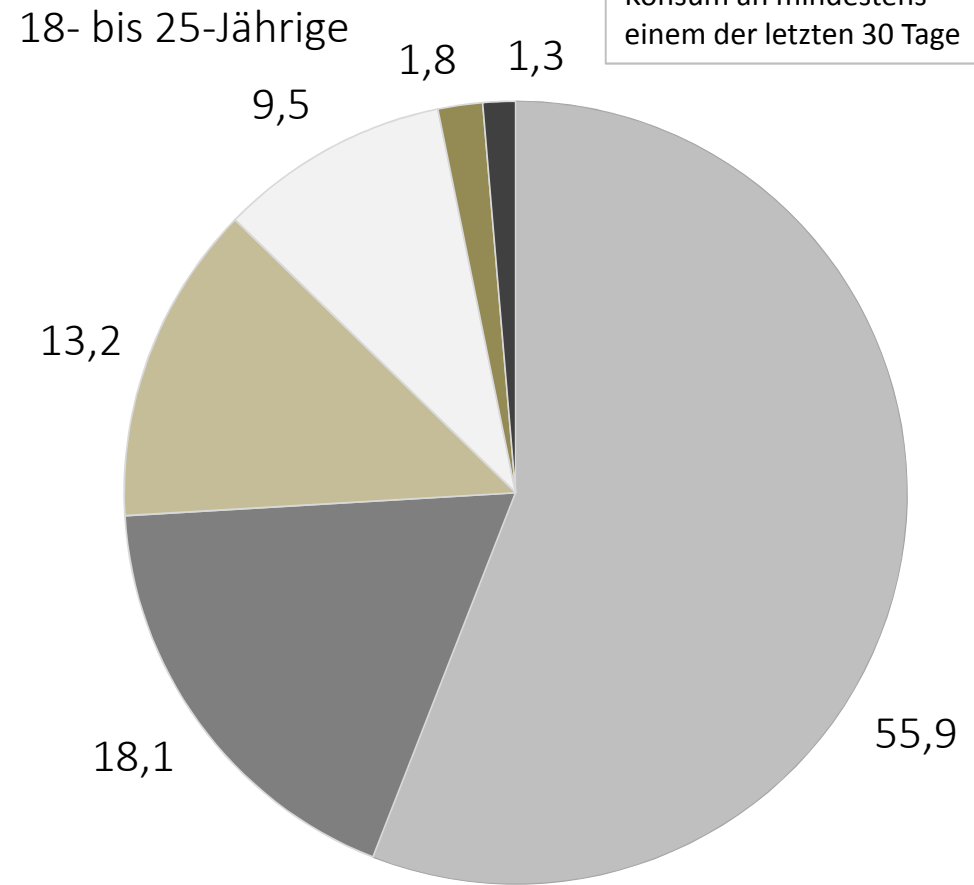
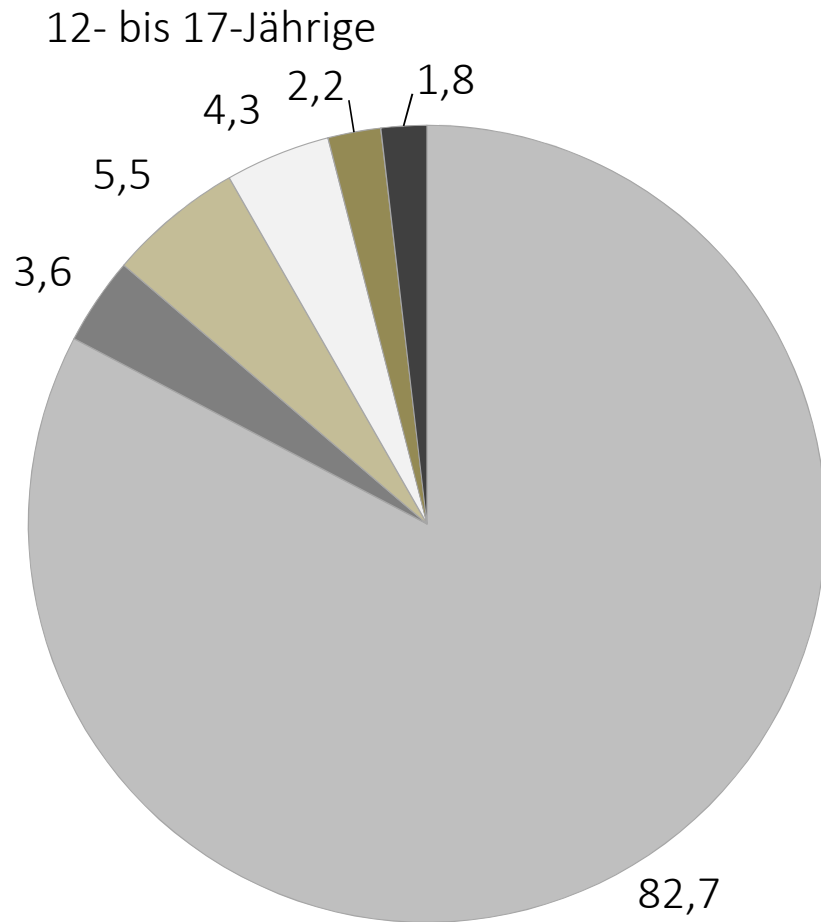


Angaben in Prozent. Dual-Frame-Stichprobe 2018 mit Gewichtung nach Region, Geschlecht, Alter und Bildung.

*) Statistisch signifikanter Unterschied mit $p < .05$ zu Gymnasium/(Fach-)Hochschulreife bzw. kein Migrationshintergrund

Kombinierte 30-Tage-Prävalenzen des Konsums verschiedener Produkte im Jahr 2018

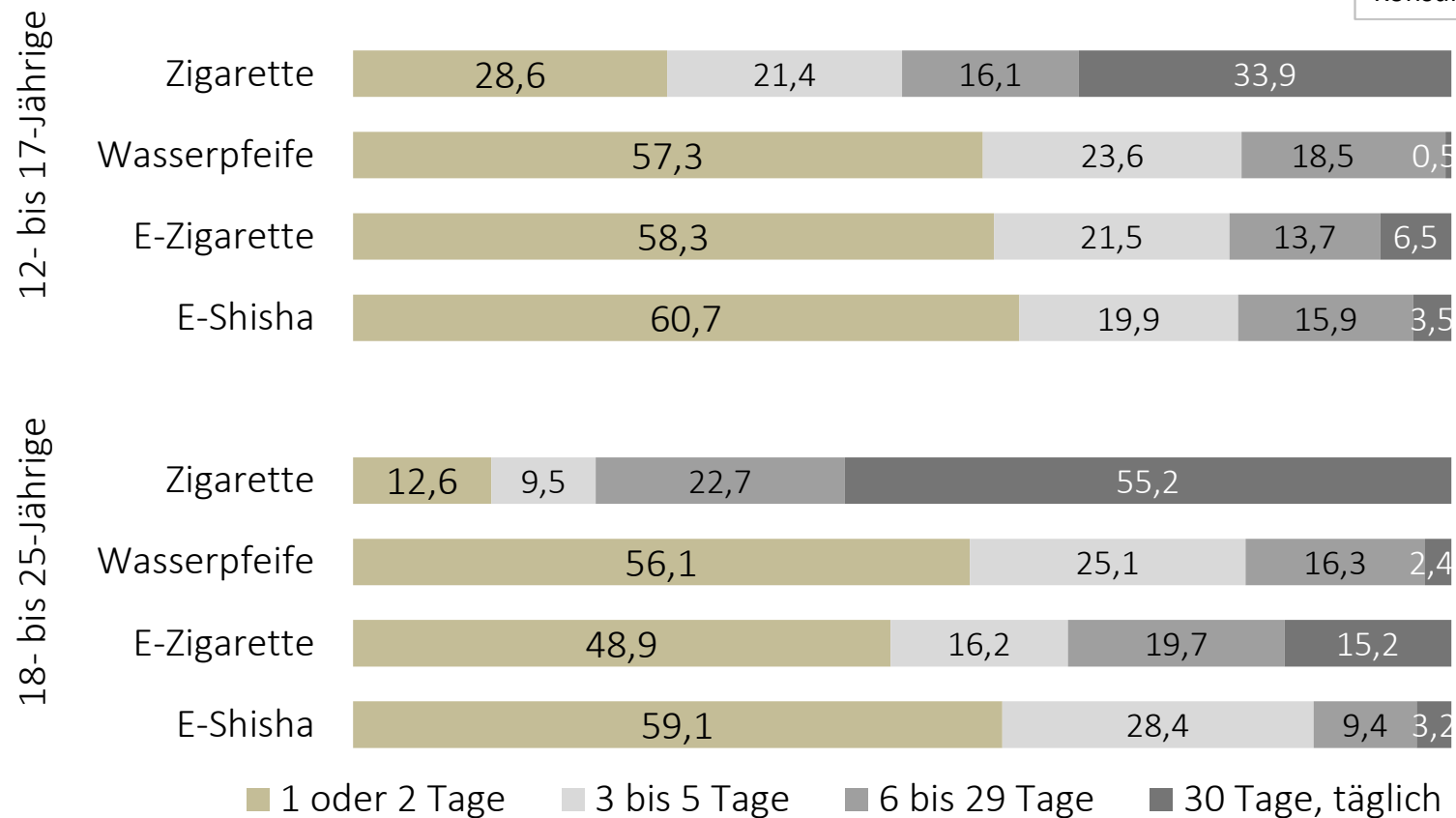
Definition 30-Tage-
 Prävalenz:
 Konsum an mindestens
 einem der letzten 30 Tage



- Kein Konsum
- Ausschließlich Tabak-Zigarette
- Tabak-Zigarette / Wasserpfeife / E-Produkte/ Tabakerhitzer
- Ausschließlich Wasserpfeife
- Wasserpfeife / E-Produkte / Tabakerhitzer
- Ausschließlich E-Produkte/ Tabakerhitzer

Intensität des Zigaretten-, Wasserpfeifen-, E-Zigaretten- und E-Shisha-Konsums 2018

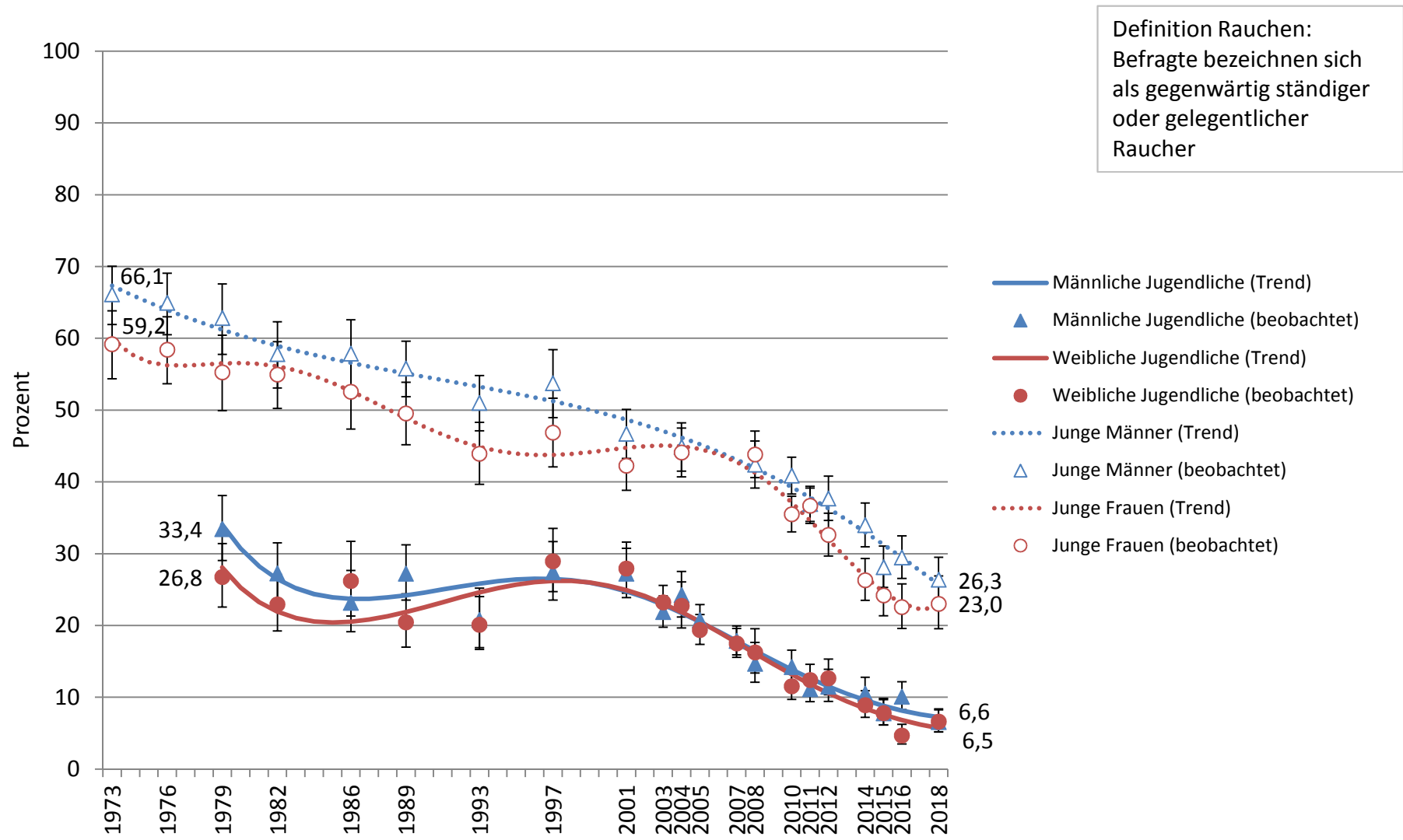
Häufigkeit des Konsums in
 den letzten 30 Tagen bei
 Konsumierenden



ERGEBNISSE TRENDS

Verbreitung des Rauchens 1973 -2018

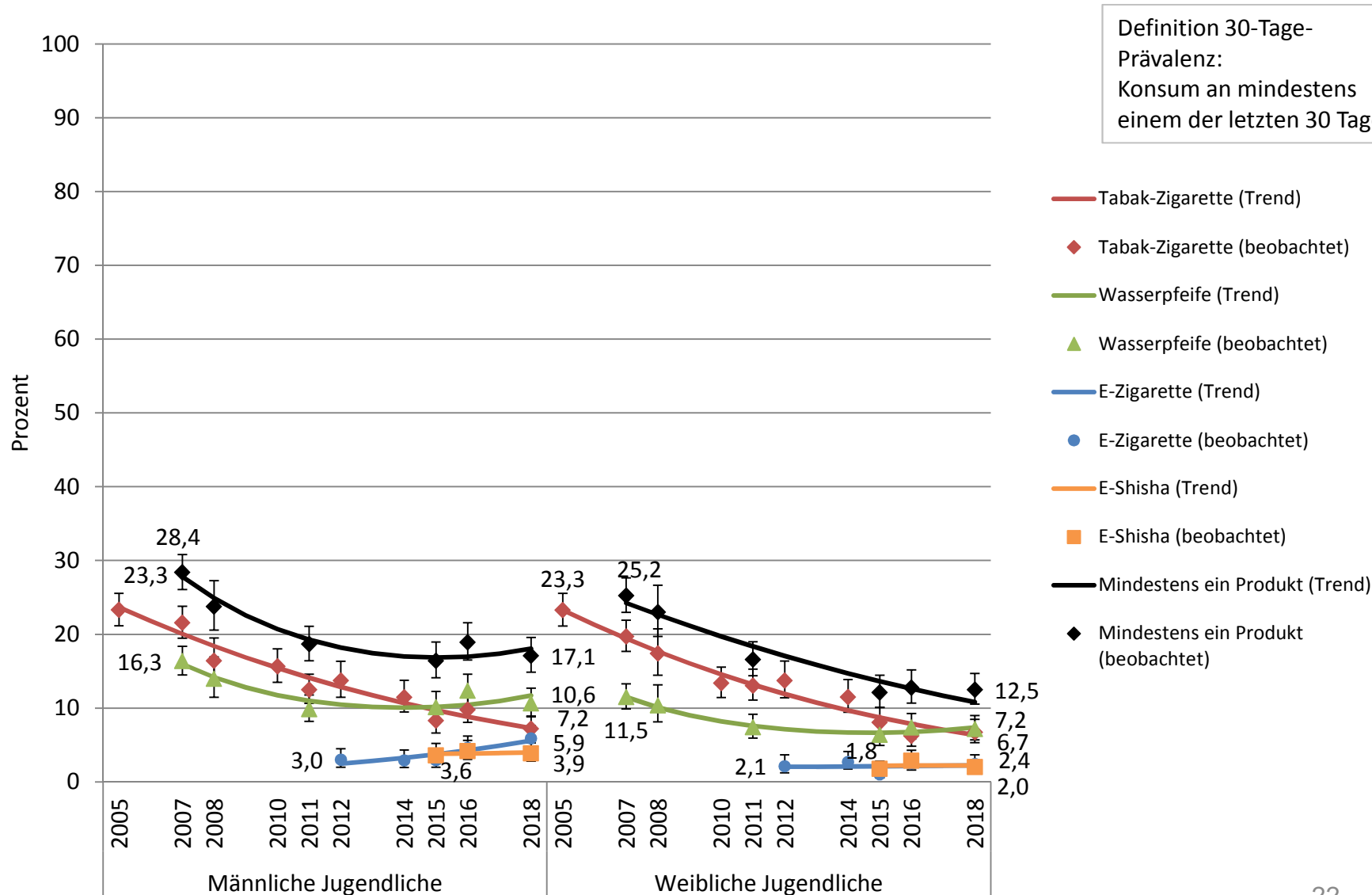
12- bis 17- und 18- bis 25-Jährige nach Geschlecht



Ab 1993 einschl. Neue Bundesländer. Ab 2001 Festnetz-Stichproben mit Gewichtung nach Region, Geschlecht und Alter

30-Tage-Prävalenz des Konsums verschiedener Produkte 2005-2018

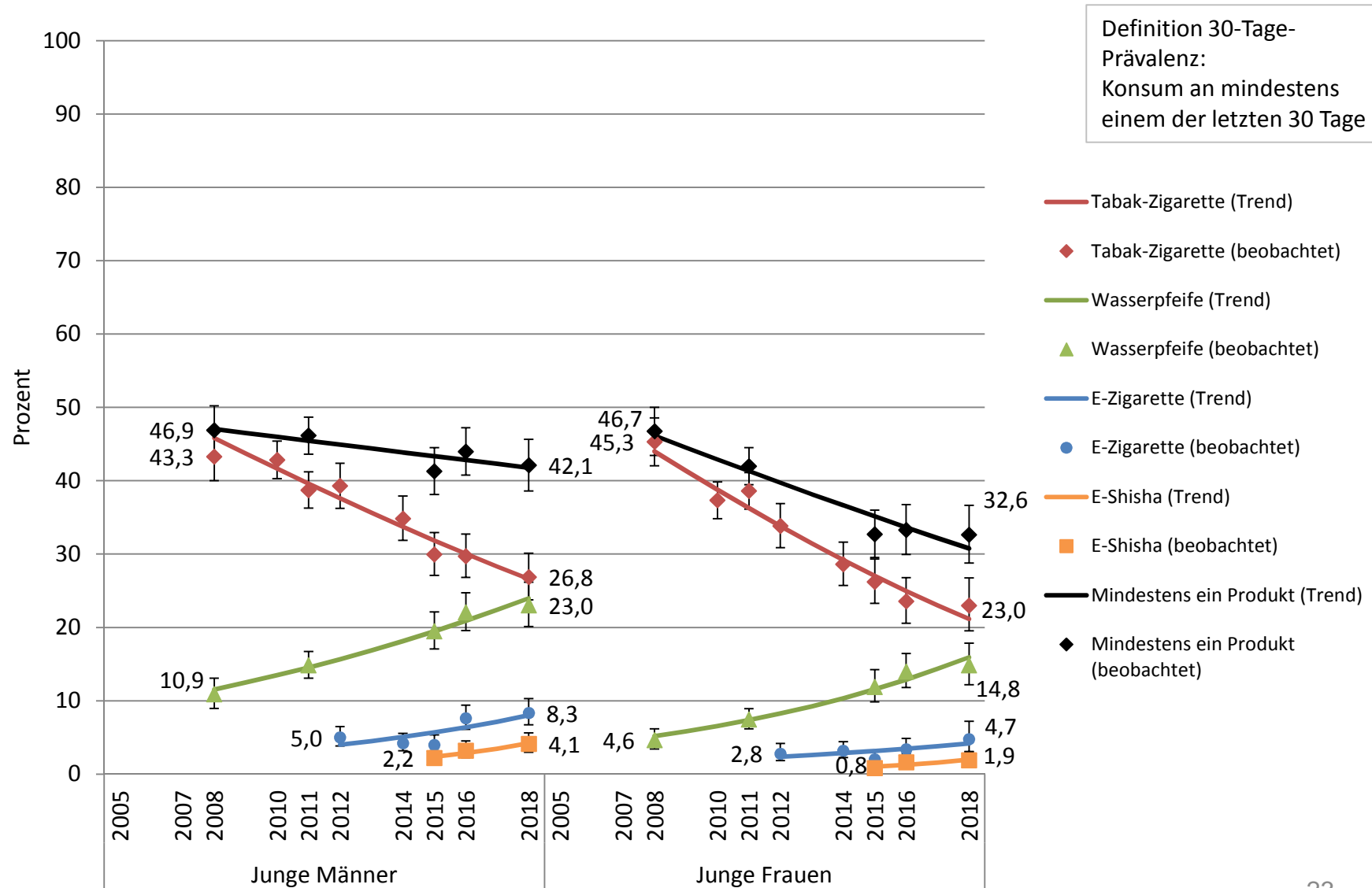
12- bis 17-Jährige nach Geschlecht



Ab 2005 Festnetz-Stichproben mit Gewichtung nach Region, Geschlecht und Alter

30-Tage-Prävalenz des Konsums verschiedener Produkte 2008-2018

18- bis 25-Jährige nach Geschlecht

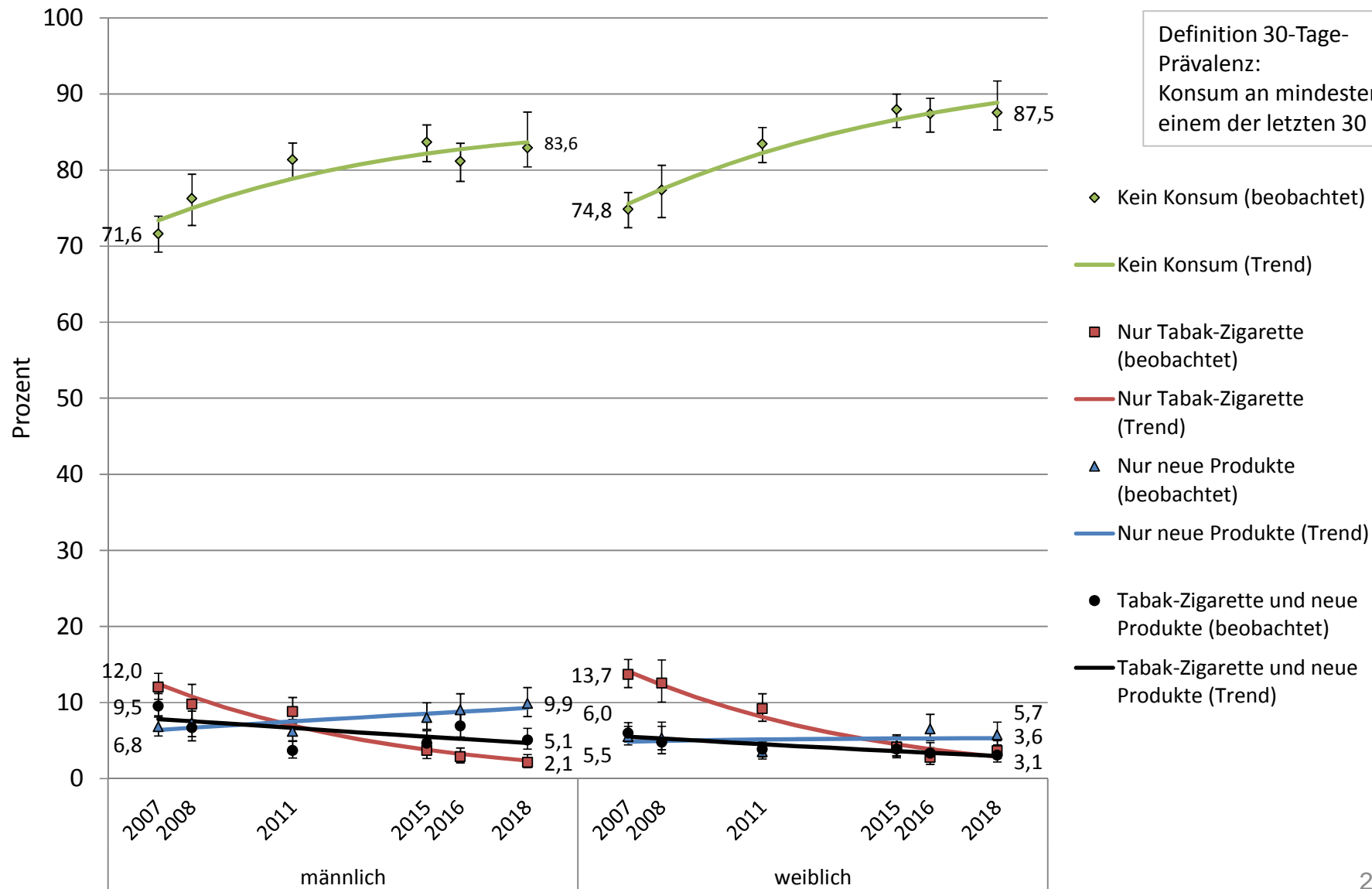


Ab 2008 Festnetz-Stichproben mit Gewichtung nach Region, Geschlecht und Alter

Ausschließlicher und kombinierter Konsum verschiedener Produkte 2007-2018

30-Tage-Prävalenzen für 12- bis 17-Jährige nach Geschlecht

Definition 30-Tage-Prävalenz:
Konsum an mindestens einem der letzten 30 Tage

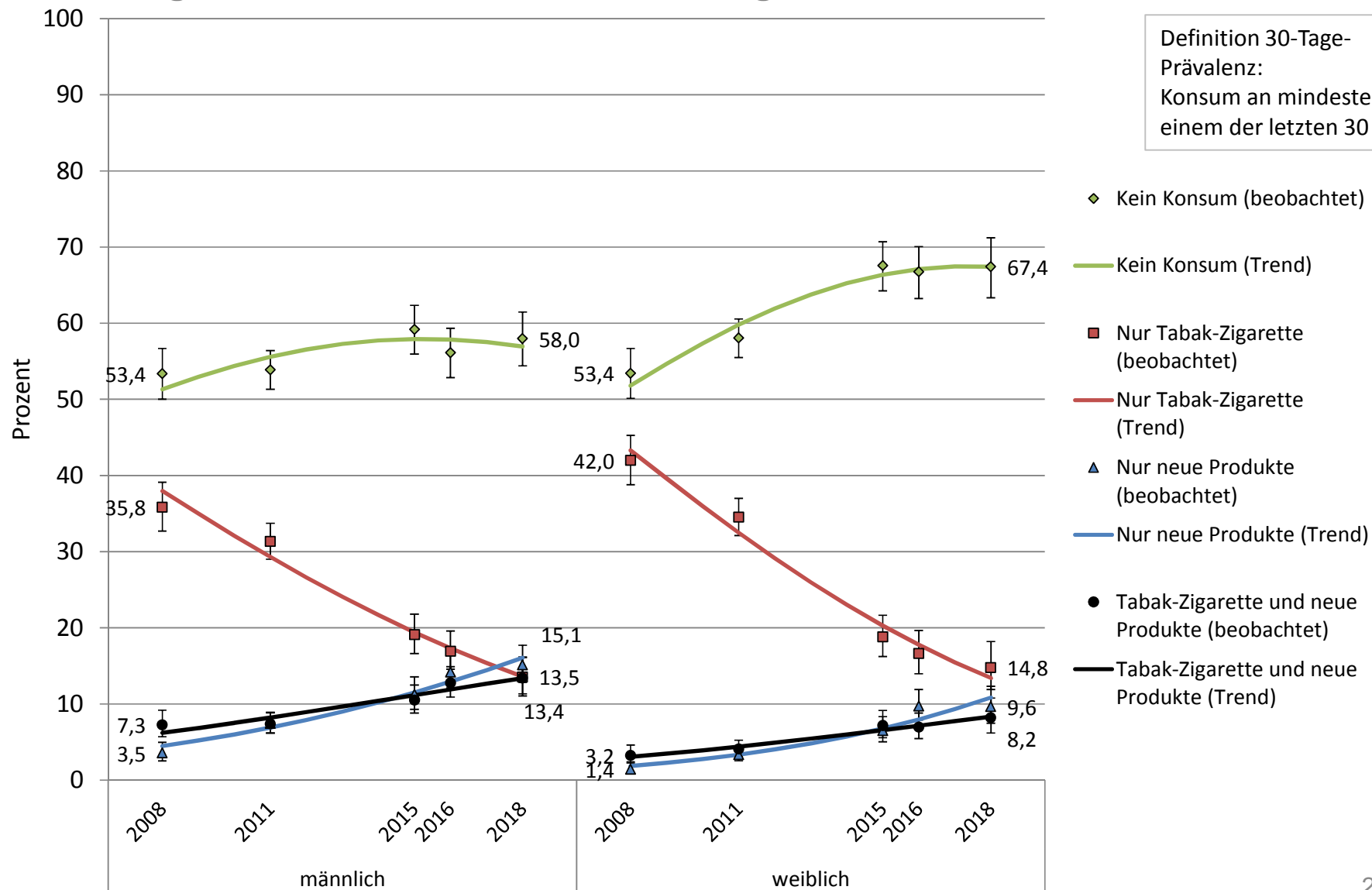


Ab 2007 Festnetz-Stichproben mit Gewichtung nach Region, Geschlecht und Alter

Ausschließlicher und kombinierter Konsum verschiedener Produkte 2008-2018

30-Tage-Prävalenzen für 18- bis 25-Jährige nach Geschlecht

Definition 30-Tage-Prävalenz:
Konsum an mindestens einem der letzten 30 Tage



Ab 2008 Festnetz-Stichproben mit Gewichtung nach Region, Geschlecht und Alter

DISKUSSION

Querschnitt Alkoholsurvey 2018:

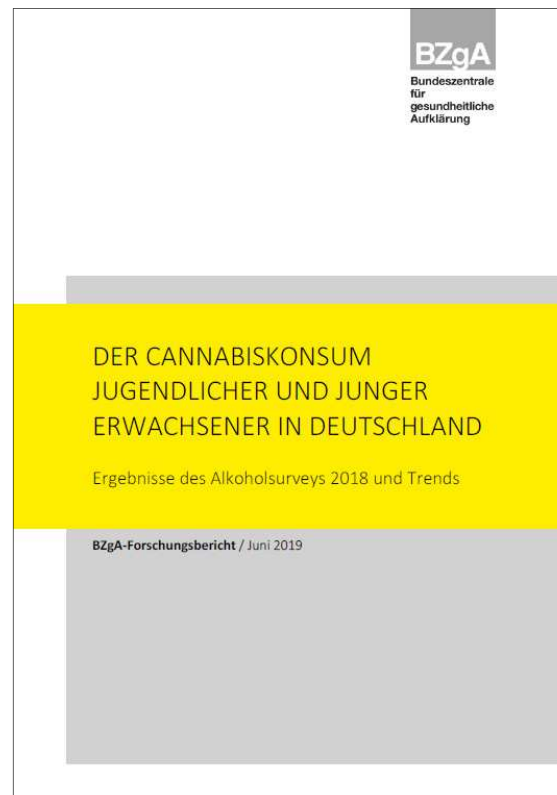
- Das (Zigarette-)Rauchen ist unter jungen Männern weiter verbreitet und intensiver als unter jungen Frauen
- Rauchen ist unter jungen Menschen mit höherer Bildung geringer verbreitet
- Das Ausprobieren (Lebenszeitprävalenz) des Konsums von Wasserpfeifen ist weiter verbreitet als das Ausprobieren von Tabak-Zigaretten
- Die Konsumintensität von Wasserpfeifen und E-Produkten ist geringer als die der Tabakzigarette

Trends:

- Das Zigarette-Rauchen ist rückläufig
- U. a. ein **Erfolg** der Präventionsmaßnahmen seit Beginn der 2000er Jahre (**Policy-Mix**)
- Gleichzeitig gewinnt der Konsum von Wasserpfeifen und E-Produkten an Bedeutung
- Eine **neue Herausforderung** für die Prävention

BZgA-Forschungsberichte zur Suchtprävention unter:

<https://www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/suchtpraevention/>



BZgA-Internetangebote zum Nichtrauchen und zum Rauchstopp:

Jugendliche:

<https://www.rauch-frei.info/>

Erwachsene:

<https://www.rauchfrei-info.de/>

rauchfrei!

INFORMIER DICH | BLEIBE RAUCHFREI | WERDE RAUCHFREI | AKTIV DABEI | WETTBEWERB

93% DER 12- BIS 17-JÄHRIGEN SIND NICHTRAUCHER!
SEI DABEI!

BLEIBE RAUCHFREI! | WERDE RAUCHFREI!

**NIGHT GERAUCHT?
 LASS DICH FEIERN!**

DEIN VIDEO

COPD: HÄTTET IHR ES GEWUSST?

EURE MEINUNG | NEWS | STRASSENUMFRAGEN

Leichte Sprache | Gebärdensprache | Sitemap | Hilfe | Kontakt | Newsletter | zum Community-Bereich | BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

rauchfrei!

166.692 Menschen haben schon mitgemacht!

Informieren | Aufhören | Community | Suche

Werden Sie rauchfrei!
 Wir helfen Ihnen mit qualitätsgesicherten Angeboten beim Rauchstopp.

10 Gründe aufzuhören (21012 Stimmen)

- Fit und gesund sein
- Viel Geld sparen
- Durchatmen ohne Husten
- Besser riechen
- Freier fühlen

weitere Gründe sehen und abstimmen

News

Internationaler Tag des Ehrenamts: danke an die rauchfrei-Lotsen

Am 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamts. An diesem Tag soll die unersetzliche Arbeit derjenigen gewürdigt werden, die ihre Zeit und Tatkraft – freiwillig und ohne Vergütung – zum Wohle anderer Menschen...

weiterlesen | weitere News

Das rauchfrei Ausstiegsprogramm

E-Mail Coach

Melden Sie sich **kostenfrei** an und starten Sie in Ihre rauchfreie Zukunft!

Jetzt registrieren! oder mehr erfahren...

Schon registriert? zum Community-Bereich

Ersparnisrechner | Hotline

Kontakt:

Boris Orth & Christina Merkel
Maarweg 149-161 50825, Köln, Deutschland
Tel.: 0221 8992-0
E-Mail: forschung@bzga.de

VIELEN DANK !